WP-2-211 Kapitel 2: Berlin hält zusammen

Antragsteller*in: LAG Planen Bauen Wohnen Stadtentwicklung
Beschlussdatum: 14.01.2026

Änderungsantrag zu WP-2

Von Zeile 211 bis 216:

Sozial-ökologische Zukunftsinvestitionen fördern

Der kommunale Wohnungsbestand ist nicht nur eine entscheidende Grundlage für die Bereitstellung bezahlbaren Wohnraums, sondern auch eine wichtige Ressource für den Klimaschutz. Auch die Landeseigenen Wohnungsunternehmen müssen ihre Bestände pflegen und modernisieren, Klimaanpassung und Neubau finanzieren. Durch einen leistungsfähigen Förderfonds für sozial-ökologische Modernisierungen und ~~eine gesetzliche~~die Beschränkung von Modernisierungsmieterhöhungen ~~werden~~wollen wir Brutto-Mietsteigerungen durch ~~klimabezogene Sanierungsmaßnahmen~~Investitionen in den Klimaschutz verhindern.

Begründung

Die nachfolgenden Absätze kommen recht unscheinbar daher, beziehen sich aber auf ein riesiges Konfliktfeld, das sich durch steigende Heizkosten (Stichwort "zweite Miete") und dringend notwendige Maßnahmen in den Klimaschutz ergibt. Hier stehen wir Grüne in der Pflicht, beiden Interessen gerecht zu werden, und müssen klare Antworten liefern - daher an dieser Stelle eine aussagekräftige Zwischenüberschrift, und Anpassungen und Klarstellungen im Text, die unseren pro-aktiven und problembewussten Ansatz verdeutlichen. Das Ziel der Warmmietenneutralität, das sich hier versteckt, bleibt ambitioniert - aber so kann es gehen. Gesetzlich können wir Modernisierungsmieterhöhungen dabei nur im Bund beschränken - in Berlin braucht es dafür andere Lösungen. Und wir können hier auch nur Ziele für die LWU formulieren - alles andere wäre vermessen.